

So kommst du auf der Aus-
bildungsbörse gut an!

Du hast vor, auf die 19. Ausbildungs-
börse in Bergneustadt zu gehen?
Vielleicht findest du dort deinen
Wunschberuf - oder sogar einen Aus-
bildungsbetrieb oder eine berufliche
Schule. Wie du die Börse am besten
für dich nutzen kannst?

Hier ein paar Tipps für dich.....
**Wie beginnt man ein Gespräch
an einem Ausstellerstand?**

Wichtig ist, dass du am Stand von dir
aus auf den Aussteller zugehst. Am
Besten gleich sagen, für was du dich
interessierst. Überlege dir zwei, drei
Fragen und der Rest kommt von al-
leine! Die Aussteller wollen Eigenin-
itiative und Selbstständigkeit sehen.
Deine Eltern sollen sich selbst infor-
mieren und später könnt ihr euch
austauschen.

**Welche Vorteile haben Ausbil-
dungsbörsen für Jugendliche?**
Du bekommst einfach einen guten

Überblick über Ausbildungsberufe in
deiner Region und du kannst Kontakte
knüpfen im Hinblick auf eine Lehrstelle.
Damit erhöhst du deine Chancen bei
deiner Bewerbung, denn Ausbilder er-
innern sich besser an ein Gespräch mit
einem interessierten Jugendlichen als
an Zeugnisunterlagen.
**Wie sollten sich Jugendliche vor-
bereiten und kleiden?**
Du solltest schon ordentlich und ge-
pflegt erscheinen. Wichtig ist, dass
man sich nicht verstellt, das merken
die Aussteller sofort. Einfach freundlich
und höflich sein, genauso wie im Vor-
stellungsgespräch.

Es ist auch wichtig, dass du vorher
nicht einfach einen Fragenkatalog aus-
wendig lernst, sondern dir selbst geziel-
te Fragen überlegst. Dazu können auch
Fragen nach Verdienst, Übernahme in
eine Festanstellung und die Aufstiegs-
möglichkeiten gehören.

Scheue dich nicht, deinen Lebenslauf
mitzubringen, oder vielleicht hast du

auch schon ein Werkstück oder eine Ar-
beitsprobe aus einem Praktikum. Dadurch
kannst du wirklich Eindruck hinterlassen.

Weitere Tipps:

- Eine gute Vorbereitung macht den Be-
such einer Börse gleich viel erfolgreicher.
- Deine Interessen und Stärken und die
dazu passenden Berufe kannst du mit dem
Programm BERUFE-Universum testen.
- Nähere Infos über deinen Wunschberuf
findest du im BERUFENET.
- Nicht nur Firmen und berufliche Schu-
len präsentieren sich bei der Ausbildungs-
börse. Bei uns sind auch die Beratungs-
einrichtungen wie die Agentur für Arbeit,
verschiedene Institute oder die Kammern.
Dort erhältst du allgemeine Informationen
zu Berufswahl und Ausbildung.
- Wähle mindestens drei Berufe aus, die
dich interessieren könnten. So hast du im-
mer auch eine Alternative!
- Zwischendurch, bei einer Pause, prüfe
dein Zwischenergebnis. Es ist kein Fehler,
einen Aussteller noch einmal zu besuchen.
Im Gegenteil, das zeigt dein Interesse und
gibt dem Aussteller die Möglichkeit, dich
noch näher kennenzulernen, wenn du wei-
tere Fragen stellst.

Im Namen des gesamten Teams der Ausbildungsbörse wünsche ich dir viel Erfolg!

Michael Morfidis

Die Ausbildungsbörse ist eine Veran-
staltung der Stadt Bergneustadt in
Zusammenarbeit mit „ok-ausbildung“
(Oberbergische Koordinierungsstelle Ausbildung
und Kommunale Koordinierungsstelle Übergang
Schule, Beruf und Studium).

Schirmherr ist Vorstandsvorsitzender
Herr Ingo Stockhausen,
Volksbank Oberberg eG

Als Kooperationspartner wirken mit:
DIE FAMILIEN UNTERNEHMER
DIE JUNGEN UNTERNEHMER



Zusammenarbeit von
Stadt Bergneustadt und
Ok-Ausbildung

Die Oberbergische Koordinierungsstelle
OK-Ausbildung hat sich das Ziel gesetzt,
die Chancen der Schulabgänger auf
dem Ausbildungsmarkt zu verbessern.
Die Förderung einer stärkeren Verzahnung
zwischen Schule und Wirtschaft, der
Aufbau eines umfassenden Netz-
werkes aller beteiligten Akteure sowie
die Verbesserung der Berufswahlkompe-
tenz von Schüler/innen stehen dabei
im Mittelpunkt.
Darüber hinaus bietet sie individuelle
Beratung zur Berufswahl für Schüler/
innen und deren Eltern sowie Hilfe
bei der Praktikums- und Ausbildungs-
platzsuche an. Alle Angebote werden
im Oberbergischen Kreis durchgeführt
oder im benachbarten Umland.

Verzahnung zwischen Schule und Wirtschaft

In der Schule werden wesentliche Qua-
lifikationen vermittelt, die erforderlich
für einen optimalen Start in das Berufs-
leben sind.

Damit Schulen ihre Schüler/innen ziel-
gerichtet vorbereiten können, benö-
tigen sie Kenntnisse darüber, was Bet-
riebe von zukünftigen Auszubildenden
erwarten. Schlüsselqualifikationen, die
zur erfolgreichen Absolvierung einer
Berufsausbildung notwendig sind, wer-
den deutlich.
Die Schulen brauchen die Unterstüt-
zung der Wirtschaft, die durch ihre
Mitarbeit im Unterricht lebensnahes
und zielorientiertes Lernen fördert. Die
Koordinierungsstelle sieht sich hier als
Schnittstelle, die durch enge Zusam-
menarbeit mit beiden Partnern konkrete
Kenntnisse über die jeweiligen Anfor-
derungen, Wünsche und Erwartungen be-
sitzt und für Transparenz sorgt.

Förderung der Berufswahlkompe- tenz

Immer wieder bleiben Schulabgänger/
innen ohne Ausbildungsplatz. Hinter-



grund sind oftmals die mangelnde Ver-
einbarkeit individueller Wünsche und
Fähigkeiten mit den unternehmensspe-
zifischen Anforderungen, sowie man-
gelnde Informationen über das breite
Angebot unterschiedlicher Berufsbilder.
Um Schüler/innen darin zu unterstüt-
zen, einen für sie realistischen und
chancenreichen Berufswunsch zu ent-
wickeln, bietet die Koordinierungsstelle
verschiedene Maßnahmen zur Unter-
stützung an.

Workshops

Sie führt zweitägige Workshops für
Schüler/innen der 9. und 10. Klassen
der Haupt-, Real- und Gesamtschulen
durch, die die folgenden Themen zum
Inhalt haben:
- Infos zu neuen oder neugestalteten
Berufen
- Vorstellung chancenreicher
Berufsbilder
- Aufzeigen der Schwerpunkte einer
Ausbildung im dualen System
- Darstellung unternehmensspezifischer
Anforderungen und der notwendigen
Schlüsselqualifikationen
- Informationen zum Bewerbungsver-
fahren (Bewerbung, Eignungstest, Vor-
stellungsgespräch)
- Expertengespräch mit Vertretern von
Ausbildungsbetrieben

Schlüsselqualifikationen

Welche Grundqualifikationen verlangt
die Wirtschaft von Schulabgängern?

In Deutschland gibt es ungefähr 350 Aus-
bildungsberufe, die sich von den Inhalten
und Anforderungen unterscheiden. Trotz
der Unterschieden in den Aufgaben-
und Tätigkeitsbereichen setzen alle Ausbil-
dungsberufe dieselben Schlüsselqualifi-
kationen voraus:

- **Die fachlichen Kompetenzen** be-
schreiben das Fachwissen in der Allgemein-
bildung aus den Bereichen z. B.: Deutsch,
Mathematik, Naturwissenschaften, Wirt-
schaft und Politik sowie Fremdsprachen
und IT. Fachliche Kompetenzen werden in Bet-
rieben und Unternehmen häufig durch einen
schriftlichen Einstellungstest geprüft.
- **Die sozialen Kompetenzen** be-
ziehen sich auf das Sozialverhalten. Soziale
Kompetenzen zeigen sich besonders im
Umgang mit Kollegen und Vorgesetzten.
Entscheidende Fähigkeiten sind z. B. Team-
fähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kon-
fliktfähigkeit sowie Toleranz.
- **Die persönlichen Kompetenzen** be-
schreiben die Grund- und Werteeinstel-
lung im Arbeitsleben, also das persönliche
Verhalten, z. B. Zuverlässigkeit, Lern-
und Leistungsbereitschaft, Ausdauer-
und Durchhaltever-mögen, Belastbarkeit,
Selbstständigkeit und Verantwortungs-
bereitschaft sowie Fähigkeit zu Kritik und
Selbstkritik.

Angebote für Schüler/innen

Förderung der Berufswahlkompetenz. Es
ist wichtig, euren Berufswunsch mit euren
individuellen Fähigkeiten und Neigungen
sowie den Anforderungen des jeweiligen
Ausbildungsbetriebes abzugleichen, um
sich gezielt bewerben zu können.



19. Ausbildungsbörse

Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof und Wiehl

18. März 2017

Ausbildung+Arbeit auf jeden Fall

Herzlich Willkommen auf der Ausbildungsbörse!

Du hältst das aktuelle Infoblatt zur Ausbildungsbörse 2017 in den Händen! Mit dem Hal-
lenplan auf der Innenseite, den auf der Börse vertretenen Ausbildungsberufen und Fir-
men, dem Programm der Ausbildungsbörse und den Hinweisen auf die Berufseminare/
Workshops bist du gut vorbereitet. Also, bring das Börsenblatt am besten am Samstag,
dem 18.03.2017, mit. Wir können dir natürlich nicht direkt eine Ausbildungsstelle ver-
sprechen, und deinen Traumberuf musst du ebenfalls selbst finden und dich dafür ein-
setzen. Aber wir haben das umfangreichste und vielseitigste Event zum Thema Beruf
und Ausbildung der Region Oberberg auf die Beine gestellt! Übrigens, vergiss auch nicht,
deine Bewerbungsunterlagen mitzubringen, die du dort selbstverständlich „checken“ las-
sen kannst. 65 Aussteller stellen dir Berufe für Hauptschüler, Realschüler, Abiturienten
und Schulabgänger mit oder ohne Abschluss vor: die 19. Ausbildungsbörse präsentiert
mehr als 120 Berufsbilder. 41 Referenten/-innen informieren dich in 75 Berufseminaren/
Workshops praxisnah.

Im Namen des Teams der Stadt Bergneustadt freut sich auf euch Michael Morfidis.

09:15 Uhr

Begrüßung der Aussteller und der
Ehrengäste aus Politik und Wirt-
schaft durch Bürgermeister Wilfried
Holberg

09:30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung für
Besucher durch
Bürgermeister Wilfried Holberg
und den Vorstandsvorsitzenden der
Volksbank Oberberg eG Herr Ingo
Stockhausen, anschließender Rund-
gang durch die Ausstellung unter
Führung von Frau Marlene Weiner
mit den Ehrengästen.
In der Ausstellungshallen finden Live-
Demonstrationen beruflicher Tätig-
keiten und moderierte Gespräche
an den Ständen mit Unternehmern,
Mitarbeiter/innen oder Auszubilden-
den statt.

09:00 Uhr

1. Runde der Berufseminare/Work-
shops in den Klassenräumen der
Hauptschule. Teilnahme nur mit
schriftlicher Anmeldung möglich.
Über freie Restplätze informiert dich
der Infostand im Foyer der Haupt-
schule.

10:00 Uhr

2. Runde der Berufseminare/Work-
shops in den Klassenräumen der
Hauptschule. Teilnahme nur mit
schriftlicher Anmeldung möglich.
Über freie Restplätze informiert dich
der Infostand im Foyer der Haupt-
schule.

11:00 Uhr

3. Runde der Berufseminare/Work-
shops in den Klassenräumen der
Hauptschule. Teilnahme nur mit
schriftlicher Anmeldung möglich.
Über freie Restplätze informiert dich
der Infostand im Foyer der Haupt-
schule.

12:00 Uhr

4. Runde der Berufseminare/Work-
shops in den Klassenräumen der
Hauptschule. Teilnahme nur mit
schriftlicher Anmeldung möglich.
Über freie Restplätze informiert dich
der Infostand im Foyer der Haupt-
schule.

13:00 Uhr

5. Runde der Berufseminare/Work-
shops in den Klassenräumen der
Hauptschule. Teilnahme nur mit
schriftlicher Anmeldung möglich.
Über freie Restplätze informiert dich
der Infostand im Foyer der Haupt-
schule.

14:00 Uhr

Die Ausbildungsbörse endet!



Aktuell: alle Ausbildungsstellen
auf einen Blick!

Die Ausbildungsbörse bietet euch
topaktuell alle noch freien Stellen für
das Jahr 2017 und die bereits gemel-
deten Stellen für das Jahr 2018.
Aussteller wie „ok-Ausbildung“, die
IHK Köln/Oberberg und die Bundes-
agentur für Arbeit können euch alle
Betriebe nennen, die in Oberberg
ausbilden bzw. alle Ausbildungsberu-
fe, die angeboten werden. Fragt
nach, welche Schulabschlüsse vor-
ausgesetzt werden und was man in
dem Beruf erlernen und werden kann.

Fragen wie: Welche Fähigkeiten wer-
den benötigt, welche Tätigkeiten
werden ausgeübt, was kann man ver-
dienen und vieles mehr werden von
den Ausstellern gerne beantwortet.



Infos über
Ausbildungsberufe

unter:
www.bibb.de
www.ihklehrstellenboerse.de
oder hier auf der Ausbildungsbörse bei
der Bundesagentur für Arbeit.

Arbeit und Ausbildung
auf jeden Fall!

Nicht immer könnt ihr euch direkt für
euren „Traumberuf“ bewerben, oft
müssen Zwischenqualifikationen her,
um bei der Bewerberauswahl dabei zu
sein. Wir haben fast alle vor Ort: Die
Berufskollegs, Weiter- und Ausbildungs-
institute stellen ihre Schulabschlüsse,
Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten
dar. Die Bundesagentur für Arbeit in-
formiert über neueste Trends und Ent-
wicklungen.



Berufe - Live

Die Betriebe und Institutionen stellen „live“
ihre Ausbildungsplätze und Weiterbildungs-
möglichkeiten vor.
Dazu werden „Werkstätten errichtet“, Pro-
dukte ausgestellt und Informationen ange-
boten. Ihr erhaltet Informationen über den
Betrieb, den Ausbildungsberuf und dessen
Anforderungen beim Unternehmer oder
Ausbilder.

An fast jedem Stand sind Auszubildende
anzutreffen. Sie können dir aus erster Hand
Informationen vermitteln und Tipps für die
Berufswahl und Bewerbung geben.

Bei den meisten Betrieben könnt ihr euch
um Praktikumsstellen bewerben oder nach
einer Betriebsbesichtigung fragen.

Workshops – Unternehmer und

Ausbilder stellen Berufe vor und

beantworten eure Fragen!

Die Ausbildungsbörse bietet zusätzlich über
75 Berufseminare an. In kleinen Gruppen
habt ihr Kontakt mit Unternehmern und
Auszubildenden. Sie stellen euch die Firma,
den Beruf und die Erwartungen an euch vor.
Die Berufseminare/Workshops vermitteln
auch Grundlagen für eure Entscheidung,
die Bewerbung und das Vorstellungsges-
präch. Hier könnt ihr Fragen stellen und
Kontakte knüpfen.

Auf Wunsch erhaltet ihr eine Teilnahme-
bescheinigung nach dem Berufseminar/
Workshop, z.B. für eure Bewerbung. Für
die Berufseminare/Workshops müsst ihr
euch über eure Schule anmelden.

Wichtig:
**Restplätze können am Veran-
staltungstag, ab 8.00 Uhr, am Info-Stand
im Foyer der Hauptschule noch belegt
werden!**